150 Jahre Straßensperre Gomagoi

Festschrift zum 150 jährigem Bestehen der „Festung" Gomagoi 1861 - 2011

10. - 11. September 2011 - Gomagoi

Idee und Organisation

Ortler Sammlerverein Erster Weltkrieg

www.ortlerfront.org

In Zusammenarbeit mit

fKuK fortification

www.kuk-fortification.net

„Die Festung“

Da sich der „Ortler-Sammlerverein I. Weltkrieg“ mit der Erforschung und Aufarbeitung der regionalen Ereignisse rund um den Ersten Weltkrieg beschäftigt, wollten wir auch die Gelegenheit nutzen, dem Jubilar „Straßensperre Gomagoi“ eine ehrenvolle 150-Jahr-Feier zukommen zu lassen.

Die Sperre, örtlich besser bekannt als „die Festung“, spielte während des Ersten Weltkrieges zwar keine entscheidende Rolle, allerdings brachte sie der Ortschaft Gomagoi in jener Zeit viel Unheil.

Es freut uns sehr, dass in Zusammenarbeit mit der „Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung“ eine umfangreiche Broschüre erstellt werden konnte, in welcher die gesamte Geschichte der Festung aufgearbeitet ist. Denn sicherlich stellen sich viele Reisende auf dem Weg zum oder vom Stilfserjoch immer wieder die Frage, was wohl dieses dominante Bauwerk für eine Funktion hat, beziehungsweise in der Vergangenheit hatte.

Wir möchten uns herzlich bei Herrn Geom. Werner Stecher, Amtsdirektor beim Straßendienst Vinschgau und verantwortlicher Verwahrer der Festung, sowie bei Herrn Dr. Hartwig Tschenett, Bürgermeister der Gemeinde Stilfs bedanken, da durch ihre Unterstützung und Zustimmung eine Besichtigung der Festung bei den Feierlichkeiten ermöglicht wurde. Dank gebührt auch dem E-Werk Stilfs für die Benützung des E-Werk Saales für den Vortrag am Samstagabend. Auch sei allen weiteren Gönnern und Sponsoren recht herzlich gedankt, da durch die entsprechenden Unterstützungen die gesamten Feierlichkeiten von unserem Verein überhaupt erst organisiert werden konnten.

Gomagoi, September 2011

Zum Jubiläum der Sperre in Gomagoi

Es freut mich sehr, dass es bereits zum 2. Mal gelungen ist die Festung Gomagoi für die Besucher zugänglich zu machen und Sie den Interessierten zu präsentieren, dafür bedanke ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung bei der Straßenverwaltung, beim Ortler Sammlerverein I. Weltkrieg und beim Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung.

150 Jahre sind eine lange Zeit und die Festung hatte in dieser Zeit eine sehr wechselvolle Geschichte. Beim Ortlersammlerverein und bei der Österreichischen Gesellschaft für Festungsforschung bedanke ich mich auch für die Aufarbeitung der Festungsgeschichte, wo in der letzten Zeit sehr viel Forschung betrieben wurde und sehr viel Interessantes herausgefunden wurde. Bei der Straßenverwaltung bedanke ich mich im Namen der Gemeindeverwaltung für die hervorragende Wartung der Festung.

Ich wünsche der Festung Gomagoi weitere erlebnisreiche Jahre und hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, die Festung im Rahmen des Ausbaues der Panoramastraße Stilfserjoch zu einem Museum für die Straßenverwaltung, für die Geschichte der Festung Gomagoi, für die Geschichte der Passtrasse und für die Weltkriegsgeschichte herzurichten und zu sanieren.

Stilfs, im September 2011

Der Bürgermeister der Gemeinde Stilfs

Dr. Tschenett Hartwig

Zum Jubiläum einer Sperre im Gebirge

Die Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung befasst sich mit der historischen Erforschung und Aufarbeitung und möglichen Nutzung des fortifikatorischen Erbes der Donaumonarchie. Es freut uns daher sehr, dass es ein gesteigertes Interesse an der Wiederentdeckung dieses für die Region einzigartigen Objektes gibt.

Die Straßensperre Gomagoi erzählt eine sehr interessante Geschichte. Sie gehört zu den ersten Befestigungsbauten an der Westgrenze Tirols, wurde extrem schnell erbaut und bis 1914 mehrfach modernisiert. Am 3./4. November 1918 wurde das Werk verlassen, und seinem wechselhaften Schicksal überlassen.

Die Sperre selbst hatte keine Kriegsschäden erlitten, wohl aber hatte sie indirekt durch ihre Existenz an diesem Ort die Sprengung der Fraktion Gomagoi im Frühjahr 1915 verursacht. Quasi als späte „Revanche“ hierfür kann der Abbruch des Mitteltraktes in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts angesehen werden.

Hierdurch wurde aber auch ein Symbol des Trennens mit einem Symbol des Verbindens, der heutigen Straße, verwoben und das Werk wurde dadurch nur noch mehr ein markanter Bestandteil der Gemeinde.
Die Sperre fällt seit 150 Jahren jedem ins Auge, der durch das Tal zieht. Sie ist somit ein idealer und zentraler Standort, um in Zukunft wieder eine wichtige Rolle für die Region und ihre Gäste zu spielen.

Wir wünschen dem Jubilar „Straßensperre Gomagoi“ weitere 150 erlebnisreiche Jahre und hoffen dass sie ihre Zukunft mit einer neuen interessanten Bestimmung erleben darf.

Wien, im September 2011

Der Vorstand der
Österreichischen Gesellschaft
für Festungsforschung - OeGF

150 Jahre Straßensperre Gomagoi
1861-2011

Die Geschichte einer Sperre im Gebirge 1860 - 1918

(verfasst von Dr. Reinfrid Vergeiner, Österreichische Gesellschaft für Festungsforschung - OeGF)

Einleitung:

Die Straßensperre Gomagoi, oder „die Festung“, wie sie von der lokalen Bevölkerung heute genannt wird, stellt einen Vertreter der zweiten Befestigungsperiode in Gesamt-Tirol dar. Nach den Napoleonischen Wirren waren zuvor in den 1830er Jahren nur die Festung Franzensfeste, die Sperre Nauders und Kufstein zur Sperrung der Nord-Süd Bewegungsachsen durch Tirol errichtet worden, wobei die Erstere sogar nur ein Bruchstück der geplanten Befestigungen um Brixen darstellte.

In Gomagoi musste auf Grund der militärischen Notwendigkeiten dieser militärische Zweckbau innerhalb kürzester Zeit errichtet werden, um einen Teil der neu entstandenen Reichsgrenze zu sichern.

…

Seite 6 – 19

…

Der Oktober brachte die Aufmauerung der Kamine, die Abtragung des Hauptgerüsts, die Einwölbung der Kasematten des Erdgeschosses, der Anschüttung der Gewölbe, das Verputzen aller Lokale und die Versetzung der Fensterrahmen, Rauchabzugs- und Lüftungstürchen.

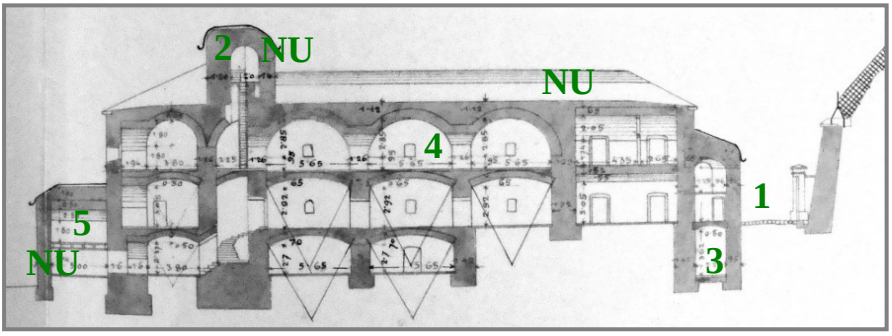

Abb. 7: Längsschnitt durch die Sperre (Stand 1914): (1) Straßendurchfahrt, (2) Infanterieverteidigung und MG- Stände, (3) Zisterne, (4) Geschützkasematten, (5) Kehlkoffer, (NU) – nachträglicher Umbau

Im November wurden die äußeren Stützmauern weiter aufgeführt und die Pritschen aufgestellt und die Fenster und Türen angestrichen. Neben der Fertigstellung der Futtermauern wurde auch das Glacis planiert und die Erdaufschüttung am Dach mit Tonziegel eingedeckt. Es folgte die Versetzung der Gussöfen und eisernen Kanonenschartenblenden. Auch wurde mit der Pflasterung des Souterrain begonnen.

Anfang Dezember wurde der Flaggenbaum aufgestellt und 2 Pilhal’sche Kochherde versetzt. Die späte Jahreszeit brachte es auch

…

Seite 21 – 41

…

Die Geschichte der Sperre von 1918 bis heute

(Von Gerald Holzer, Vizepräsident des Ortler-Sammlerverein I. WK)

Über das weitere Schicksal der Straßensperre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges am 3./4. November 1918 ist nicht wirklich etwas bekannt.

Erst in den 1960er Jahren tritt die Sperre wieder kurzfristig in die Öffentlichkeit. In den Jahren 1963/64 wurde bei der Sperre der mittlere Teil, pro Stockwerk jeweils zwei Räume (Geschützkasematten) abgebrochen und die Straße geradewegs durch die Festung gebaut. Im Zuge der Straßenbegradigung wurden auch die Graben (Front- und Kehlgraben) vorne und hinten an der Sperre zugeschüttet, sowie ein erheblicher Teil der Sperre im engeren Umkreis bis auf die Höhe der Straßentrasse aufgeschüttet.

Die Sperre erhielt somit das bis heute bekannte zweigeteilte Erscheinungsbild und diente fortan als Depot für die staatliche Straßenverwaltung A.N.A.S.

Im Jahre 1998 wurden die Grundstücke sowie das Gebäude von der staatlichen Straßenverwaltung A.N.A.S. an das Land Südtirol übertragen und somit unter die Obhut des Straßendienstes Vinschgau gestellt, welcher die Sperre bis heute als Depot benutzt.

Seit dem Jahre 2010 befindet sich der Teil der Sperre im Besitz der Gemeinde Stilfs, welcher sich in Richtung Stilfserjoch auf der rechten Straßenseite befindet. Der linke Teil der Sperre befindet sich weiterhin in Landesbesitz.

Impressum:
Ortler-Sammlerverein Erster Weltkrieg
Zivilschutzzentrum Nr. 57
I-39029 Trafoi (BZ)
www.ortlerfront.org - info@ortlerfront.org

Das Copyright der Texte und Bilder liegt beim jeweiligen Autor.

Die Feierlichkeiten wurden unterstützt durch:

Raiffeisen Meine Bank	ORTLER INVEST GmbH public relations & promotions	PENSION Gomagoier Hof
Gallia GASTHOF ★★★ ALBERGO Gomagoi	BÄCKEREI - PANIFICIO PINGGERA Pinggera Wilfried 39020 GOMAGOI Nr. 4 Tel. 0473 61 17 20 340 785 7047	PETER ZEMMER
Pension Trushof	Bildungsausschuss Stilfs Gomagoi · Stilfs · Stilfserbrücke · Sulden · Trafoi	Elektro REINSTADLER ALOIS
Bayer · TRANSPORTE · NATIONAL / INTERNATIONAL · KRANARBEITEN	INTERFAMA Schalsysteme · Sistemi di casseratura	
E-Werk Stilfs	Bildungsausschuß Stilfs	
Karner Getränke - Prad	Straßendienst Vinschgau	
Interfama Schalsysteme - Prad	Nationalpark Stilfserjoch	
Metzgerei Tondelli – Gomagoi	Garage Weißkugel	